

Der Klassiker

„Ähnlich wie Tempo bei Taschentüchern ist Labello zum Synonym für Lippenpflegestifte geworden. Der Hydro Care ist geschmacksneutral, lässt sich schön auftragen und hält gut. Die Auslobung auf der Verpackung ‚fettet nicht, zieht schnell ein‘ kann nicht bestätigt werden. Was kein Nachteil sein muss – so bleiben die Lippen länger geschmeidig. Sheabutter hilft bei trockener Haut, Aloe Vera schützt vor Austrocknung, wirkt beruhigend. Lichtschutzfaktor 15 reicht für die tägliche Pflege, fürs Sonnenbaden wäre er aber zu niedrig.“

**Labello Hydro Care**

Inhaltsstoffe: u. a. Paraffin, Rizinusöl, Sheabutter, Aloe Vera
Preis: 2,49 Euro* (4,8 g)
Bewertung: 5 von 10 Punkten

Der Verbesserte

„Offenbar wurde die Rezeptur verändert: Statt des Mineralöls Petrolatum besteht der Stift jetzt aus vielen natürlichen Inhaltsstoffen wie Bienenwachs und Jojobaöl, das die Elastizität der Haut stärken und entzündungshemmend wirken soll. Durch das Extrakt der Echten Kamille hält sich lange ein weicher Film auf den Lippen, leider ist der Wirkstoff ein potenzielles Allergen. Auf die leichte Süße im Geschmack könnte ich verzichten, und wenn schon ein Lichtschutzfaktor vorhanden ist, sollte er höher als 10 sein. Für den Preis aber ein gutes Basisprodukt.“

**Blistex Classic**

Inhaltsstoffe: u. a. Kokosnussöl, Bienenwachs, Jojobaöl, Vitamin E
Preis: 0,99 Euro* (4,25 g)
Bewertung: 7 von 10 Punkten

Die Luxusvariante

„Pluspunkt ist das angenehme Auftragen. Die Lippen fühlen sich sofort sehr soft an, sehen prall aus. Das liegt an Substanzen wie Lanolin und Sheabutter, welche bei rissigen Lippen wundheilend wirkt und vor Austrocknung schützt. Für Geschmeidigkeit sorgt auch Petrolatum, bekannt als Vaseline. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden hochraffinierte Mineralöle in Kosmetika nicht mehr als gesundheitsgefährdend eingestuft. Der Preis wäre mir zu hoch, auch wenn man dafür kosmetische Ingredienzien mit antioxidativer oder entzündungshemmender Wirkung bekommt.“



Lancôme Nutrix Lèvres
Inhaltsstoffe: u. a. Sesamstrauch, Lanolin, Sheabutter, Tocopherol
Preis: 22,50 Euro* (4 ml)
Bewertung: 7 von 10 Punkten

Der Laborant

„Sieht wie ein klassischer Lippenstift aus. Von allen Testprodukten ist er am stärksten parfümiert. Muss man mögen. Die leichte Textur hinterlässt einen zarten Film und ein angenehmes Tragegefühl, selbst nach längerer Zeit spannt nichts. Dafür sorgen unter anderem befeuchtendes Allantoin und beruhigendes Panthenol. Auf der Inhaltsliste stehen Paraffin und andere synthetische Stoffe, darunter Silikone. Bei einer Pflege, die in den Mund gelangen kann, sollte das nicht sein. Denn gesichert ist deren toxikologische Unbedenklichkeit nicht. Wie hoch der UV-Schutz ist, steht nirgends.“



Louis Widmer Lippenpflegestift UV
Inhaltsstoffe: u. a. Mineralwachs, Kokosöl, Allantoin, Panthenol, Aloe Vera
Preis: 7,50 Euro* (4,5 ml)
Bewertung: 5 von 10 Punkten

Der Wachsweiche

„Das Bienenwachs macht die Lippen weich und fettet sie ordentlich ein, was hier leider nicht sehr lange vorhält. Diese Lippenpflege besteht rein aus natürlichen Inhaltsstoffen. Natur ist ja schön und lobenswert, kann für empfindliche Haut aber zum Problem werden. Lanolin, also Wollwachs, ist der Allergieklassiker schlechthin. Vor allem vorgeschädigte Haut, wie rissige Lippen, ist dann besonders anfällig, Unverträglichkeiten zu entwickeln. Selbst der Geschmack



Bee Natural Granatapfel
Inhaltsstoffe: u. a. Bienenwachs, Kokosöl, Lanolin, Aloe Vera, Granatapfel
Preis: 2,65 Euro* (4,2 g)
Bewertung: 5 von 10 Punkten

Der Sonnenschützer

„Gerade die Lippen sind bei Sonne besonders gefährdet. Sie haben keinen Eigenschutz gegen UV-Strahlung, weil ihnen die pigmentbildenden Zellen fehlen, und wegen ihrer hervorstehenden Lage sind sie anfälliger für weißen Hautkrebs und seine Vorstufen. Darum ist es positiv, dass hier mit einem LSF von 30 ein Lichtschutz besteht, den man auch im Sommerurlaub verwenden kann. Ansonsten ein unkompliziertes Produkt. Der Pflegestift lässt sich leicht auf den Lippen verteilen, ist zwar etwas pappig, bleibt dafür aber lange haften. Das kommt spröden Lippen zugute.“



Bepanthol Lipstick
Inhaltsstoffe: u. a. Rizinusöl, Bienenwachs, Titandioxid, Panthenol
Preis: 4,49 Euro* (4,5 g)
Bewertung: 6 von 10 Punkten

Der Versprecher

„Soo Zart? Nein. Die beworbenen Pflegeeigenschaften auf dem Stift halten nicht, was sie versprechen. Nach nicht einmal einer halben Stunde fühlen sich die Lippen trockener als vorher. Erst einmal klingen die Inhaltsstoffe vielversprechend: zertifizierte Naturkosmetik, natürliche Duftstoffe, keine Tierversuche. Aber auch hier gilt: ‚Bio‘ heißt nicht automatisch für jeden ‚gut verträglich‘. So steigt zum Beispiel die Anzahl der Duftstoffallergien gegen ätherische Öle kontinuierlich an, egal ob natürlich oder nicht. Weniger vollmundige Werbeaussagen hätten mir besser gefallen.“



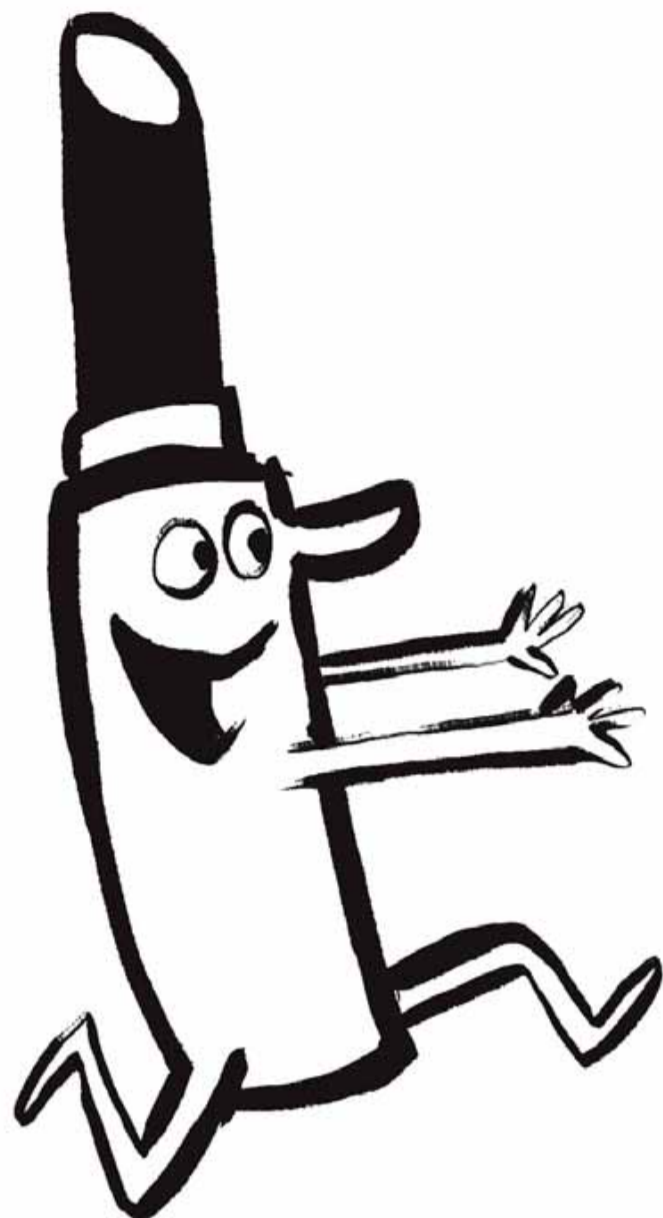
Dresdner Essenz Bio-Olive
Inhaltsstoffe: u. a. Olivenöl, Beerenwachs, Carnaubawachs, Sheabutter, Jojobaöl, Kakaobutter
Preis: 2,99 Euro* (4,8 g)
Bewertung: 3 von 10 Punkten

Der Geschmeidige

„Ein Hauptbestandteil dieser Pflege aus der Apotheke ist Squalan, ein Öl auf pflanzlicher oder tierischer Basis, das vor Feuchtigkeitsverlust bewahrt. Der Pflegestift ist geruchsneutral – das könnte auch Männern gefallen –, lässt sich leicht verstreichen, zieht schnell ein, hält spröde Lippen lange zart. Da reicht vielleicht sogar zwei Mal Nachlegen am Tag. Enthält keine Parabene, hat wenig Allergiepotezial, wirkt entzündungshemmend und als Antioxidans, das die Zellen vor freien Radikalen schützt. Mein Favorit, der mit Lichtschutz noch besser wäre.“

**Avene Cold Cream**

Inhaltsstoffe: u. a. Squalan, Bienenwachs, Sheabutter, Panthenol
Preis: 6,90 Euro* (4 g)
Bewertung: 9 von 10 Punkten



Küss mich

Die Haut der Lippen ist besonders anfällig dafür, trocken und rissig zu werden. Pflegestifte versprechen Rettung. Welcher hilft?

Kaum sind die Lippen ein wenig trocken, wird gecremt, was das Zeug hält: Im vergangenen Jahr griffen fast neun Millionen Frauen und 1,2 Millionen Männer täglich zum Lippenpflegestift. Dass diese süchtig machen, können Dermatologen nicht bestätigen, wohl aber einen gewissen Gewöhnungsprozess: Wer sich an das Gefühl zarter Lippen gewöhnt hat, dem fällt es schwer, darauf zu verzichten. Die Haut der Lippen ist dabei besonders anfällig dafür, trocken und rissig zu werden. Sie besitzt keine Schweiß- und keine Talgdrüsen. Daher fehlt ihr eine wichtige Schutzbarriere, der Hydro-Lipid-Film. Zudem besteht Lippenhaut nur aus drei bis fünf Zellschichten, im Vergleich zur Gesichtshaut, die 16 Zellschichten hat und stabiler ist. Um Lippen vor dem Austrocknen zu bewahren, legen Pflegestifte eine Fettschicht auf die Haut. Weil viele sich aber oft über die Lippen lecken, schwindet nicht nur der Schutz, es gelangen auch Inhaltsstoffe in den Körper. Heavy User essen Schätzungen zufolge so bis zu vier Stifte pro Jahr.

Im Verdacht, krebserregend zu sein, stehen immer wieder Substanzen auf Mineralölbasis, wie Paraffin oder Vaseline. Da diese Stoffe vor ihrem Einsatz in kosmetischen Mitteln aber hochgradig gereinigt werden, stuft das Bundesinstitut für Risikobewertung sie aktuell als

unbedenklich ein. Wer zu Naturprodukten greift, ist allerdings auch nicht immer auf der sicheren Seite: Auch organische Stoffe können bei sensibler Haut Allergien auslösen.

Bei der Auswahl haben wir vor allem auf die pflegende Wirkung der Stifte geachtet. Man kann sie das ganze Jahr über verwenden. Für die pralle Sonne braucht man aber spezielle Produkte. Wobei es nie verkehrt sei, sagt Expertin Sabine Zenker, wenn auch die normale Pflege einen leichten Sonnenschutzfaktor habe. **CHRISTINE MORTAG**



Die Expertin: Dr. Sabine Zenker ist Fachärztin für Dermatologie mit Hautarzt-Praxis in München. Sie führt klinische Studien durch, hält Vorträge zum Thema Dermatologie, veröffentlicht Beiträge in Fachpublikationen und kommt in Frauenmagazinen zu Wort. Die Lippenpflege hat sie zwei Wochen lang getestet.

Hinweis der Redaktion: Ein Teil der auf dieser Seite vorgestellten Produkte wurde der Redaktion von den Herstellern zur Verfügung gestellt.

ILLUSTRATION: DIRK SCHMIDT, FOTOS: HERSTELLER, IMAGO

Der Natürliche

„Dr. Hauschka ist einer der Pioniere der Naturkosmetik, alles ohne Tierversuche, synthetische Konservierungsstoffe, Mineralöl und Silikon. Der Stift hat den für die Marke typischen Biogeruch und eine schöne Pflegewirkung, die lange anhält. Selbst trockene Lippen muss man nicht dauernd nachcremen. In dem Produkt steckt eine ausgeklügelte Kombination an Inhaltsstoffen, wie Rosenblüte als Antioxidans oder Mandelöl gegen raue Haut. Aber auch das ‚Lippen-gold‘ kommt nicht ohne Lanolin und Emulgator aus, die beide Reizpotenzial besitzen.“

**Dr. Hauschka Lippengold**

Inhaltsstoffe: u. a. Hundsrose, Jojobaöl, Lanolin, Sheabutter, Mandelöl.
Preis: 7,50 Euro* (4,9 g)
Bewertung: 8 von 10 Punkten

Der Kugelige

„Der Balsam sieht aus wie ein Osterei und hat bei jungen Mädchen fast schon Kultstatus. Gut ist, dass er fast keine chemischen Substanzen enthält. Als Alternative zu Mineralölen gibt es Sheabutter, Kakaobutter und Silberakazie, die trockene und rissige Haut versiegeln und schützen. Die Textur ist mir etwas zu hart, schmeckt süßlich und hinterlässt nur einen sparsamen Film, zieht nicht ein. Das Versprechen ‚langanhaltend‘ wird nicht eingelöst, der Effekt verschwindet bereits nach 30 Minuten. Ein Lichtschutz fehlt mir hier.“



EOS Pure Softness
Inhaltsstoffe: u. a. Rizinusöl, Jojoba, Sheabutter, Kakaobutter, Silberakazie
Preis: 5,95 Euro* (7 g)
Bewertung: 6 von 10 Punkten

*= Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers